

PFARRBRIEF

30. Jahrgang

Ausgabe 2/2019



Wir haben uns an die Dunkelheit gewöhnt.
Der Schein des Krippenkindes ist schwach.
Aber wir ahnen im Kniefall den Morgen.
Denn noch die finstersten Ställe werfen über unsere Heimatlosigkeit
eine Handvoll Licht.

(Wilhelm Bruners)

***Einen gnadenreichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr 2020***

***wünschen allen Pfarrangehörigen und Freunden
der Pfarrrer mit dem Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam***

ZUM NACHDENKEN

Feierabend

Von einer Frau wird erzählt, dass sie eine Lebensgenießerin erster Güte war. Jeden Morgen steckte sie sich eine Handvoll Bohnen in ihre rechte Hosentasche.

Der Grund: Sie wollte die schönen Momente des Tages bewusster wahrnehmen, indem sie für jede positive Kleinigkeit, die sie im Laufe des Tages erlebte, eine Bohne von der rechten Hosentasche in die linke Hosentasche wandern ließ.

Abends nahm sie die Bohnen aus der linken Tasche einzeln in die Hand und führte sich vor Augen, wie viel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war. Und auch wenn sie an einem Abend nur eine Bohne in Händen hielt, war es für sie ein **Feier-Abend**.

(Verfasser unbekannt)



INHALT:

<i>Seite 2</i>	<i>Zum Nachdenken, Inhalt, Impressum</i>
<i>Seite 3</i>	<i>Wort des Pfarrers</i>
<i>Seite 4</i>	<i>Ministrantenausflug</i>
<i>Seite 5</i>	<i>Fest der Treue</i>
<i>Seite 7</i>	<i>Kirchenchor</i>
<i>Seite 8</i>	<i>Termine bis zum Osterpfarrbrief</i>

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre zur „Hl. Margaretha“ Kirchau
Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenplatz 1, 2831 Kirchau

WORT DES PFARRERS

Liebe Kirchnerinnen und Kirchner, liebe Pfarrgemeinde!

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, so muss ich feststellen, dass wir gut zusammengearbeitet haben. Wir haben viel Freude erlebt, aber auch viele Schicksalsschläge gemeinsam getragen, was das Zusammenleben in der Pfarre sehr erleichtert.

Dafür danke ich dem Pfarrgemeinderat, der Jugend, der Jungschar, den Kindern, den Vereinen, den Pfarrangehörigen und allen, die immer bereit sind, mich in jeglicher Form zu unterstützen.

Ich denke auch an die großen kirchlichen Feste, wie Pfingsten, Fronleichnam, Erntedankfest usw. die mit großem Einsatz vieler Frauen und Männer so schön gestaltet werden konnten und unsere Kirche, durch den Einsatz vieler Damen, so wunderschön geschmückt wird. Dabei konnten wir unserem Herrn und Gott für seine reichen Gaben DANKE sagen. Ich freue mich über die so zahlreiche Teilnahme.

Am Fest der Treue, Anfang September, haben wieder viele Jubilare teilgenommen, eine Tradition die unbedingt beibehalten werden sollte.

Die Zeit vergeht wie im Flug, und wir befinden uns bereits am Anfang des Advents. Eine stille Zeit, in der wir uns auf Weihnachten, die Geburt unseres Herrn vorbereiten. Lassen wir Christen uns nicht vom Konsumüberangebot erdrücken, sondern denken wir an den eigentlichen Sinn dieser Zeit. Stille werden, ein wenig in sich gehen und den Kindern vorzuleben, was Advent bedeutet. Die Ankunft unseres Herrn und Erlösers, Jesus Christus. Der in einem armen Stall geboren werden musste, weil in der Herberge kein Platz für ihn war.

Doch die vielen Aktivitäten in unserer Pfarre, besonders in der kommenden Zeit, durch Herbergsuche in den einzelnen Rotten, den Besuch der Roratemessen und Ähnlichem, zeigen, dass Jesus Christus in unserer Pfarre angenommen und in Mitte unseres Lebens gestellt wird. Denn Christus ist für uns alle zur Welt gekommen um für uns die zu sühnen und uns den Weg zum Vater voranzugehen.

Am Ende dieses Jahres, halten wir Rückschau und fragen uns, wo Gott uns in dieser Zeit angesprochen hat. Waren wir bemüht seinem Willen zu folgen, oder haben wir eigenen Interessen den Vorzug gegeben.

In wenigen Wochen werden wir unser Weihnachtsfest feiern, die Ankunft Jesu verkünden und im festen Glauben daran, trotz aller negativen Geschehnisse in der Welt, voll Zuversicht und Mut in die Zukunft sehen.

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien, besonders aber den Kranken in der Pfarre, die nicht gemeinsam in der Kirche mit uns feiern können,

**ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2020!
Gottes Segen begleite Sie auf allen Wegen!**

Stani



MINISTRANTENAUSFLUG 2019

Bei grandiosem Ausflugswetter fuhren wir am 27. August mit fast allen Ministranten und sieben Begleitpersonen mit dem Bus los. Schade, dass uns Pfarrer Stani nicht begleiten konnte.

Unser erstes Ziel war die Lurgrotte, die größte Tropfsteinhöhle Österreichs. Drinnen war es sehr kühl, doch extrem beeindruckend sind dort die großen Tropfsteine, die alle einen Namen haben. Wir erfuhren einiges über die Entstehung der Tropfsteine und das Ausmaß von Naturgewalten wie Hochwasser in der Höhle. Im großen Dom konnten wir ein faszinierendes Licht-Klangspektakel erleben. Wir besuchten anschließend die kleine Wallfahrtskirche Maria Heilbrunn, wo es auch einen Gnadenbrunnen gibt.

Unsere letzte Station war die Teichalm, dort hatten wir in der „Jausnerei“ unser Mittagessen und konnten uns anschließend im Motorikpark so richtig austoben. Das tolle Wetter erlaubte es, dass wir bei der Tretbootfahrt am Teichalmsee sogar ins Wasser hüpfen, das war der größte Spaß!!!

Vielen Dank an unsere Begleiter Traude, Xandi, Edith, Vroni, Thomas, Martin Mößner und Martin Winkler. Alles hat bestens geklappt.

Ein großes Dankeschön an Martin Mößner – Firma UTB -, der uns die Wurstsemmeln gespendet hat.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!!



Markus

FEST DER TREUE

Gedanken aus dem täglichen Leben:

Der lachende CHRIST

Wenn Mann oder Frau in die Kirche geht, ist der Blick starr und traurig. Dabei lacht die Muttergottes vom Altar schon entgegen!
Die Muttergottes begleitet uns Christen das ganze Leben.

Wenn die Kirchengesänger sich in der Bank die Hände reichen, wird durch ein Lächeln Freude zum Ausdruck gebracht
und im Herzen gelacht!

Wird ein Kind zur Taufe getragen, gibt es ein schönes Fest und wird gelacht,
dadurch wird Freude und Liebe den Menschen entgegengebracht.

Bei Erstkommunion und Firmung, da weiß das Kind schon worum es geht
und lacht vor sich hin, es ist eben ein freudiges Fest!
Die Kirche ist geschmückt, die Pfarre feiert ein Fest des Glaubens.
Das Lachen fällt niemandem schwer,
der hl. Geist führt die Menschen hierher!

Gibt es eine Hochzeit, dann leuchten die Augen von Braut und Bräutigam.
Die Gäste lachen, das tut dem Herzen gut.
Doch wer wird das Fest bezahlen?
Der Großvater hat einen sauren Blick und geht schön staht,
er fürchtet sich, dass sich seine Brieftaschn „blaut“.

Und zum Leben gehört auch der Tod,
ist die Trauer noch so groß, auch hier wird gelacht,
denn es gibt sicher keinen Menschen auf der Welt, der nicht lacht,
wenn er eine schöne Erbschaft macht!

Wenn die Kirchenbesucher aus der Kirche gehen
und nochmal aufs Kreuz hin sehen,
soll ihnen schon ein Lächeln über die Lippen kommen,
denn durch das Kreuzesopfer ist für die Menschheit die Erlösung gekommen!

Darum darf er sich freuen
der lachende CHRIST!



Nach dem feierlichen Gottesdienst, den die Rhythmi umrahmte, wurde beim Dorfcafé weitergefeiert.



Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer, die das Dorfcafé ausgerichtet haben, für die vorzüglichen Mehlspeisen und die feierliche Ehrentafel für die jubilierenden Ehepaare.

Hans Grill



Liebe Pfarrgemeinde

Wie die meisten von Euch ohnedies schon wissen, habe ich die Leitung des Kirchenchores heuer im Mai nach fast ununterbrochener Tätigkeit von fast 43 Jahren zurückgelegt. Sicher fragt man sich hier nach den Gründen dieser Entscheidung. Ich bitte Euch aber um Verständnis, dass ich in diesem Schreiben auf die Gründe meiner Vorgehensweise nicht eingehen möchte.

Ich habe meine Chorleitertätigkeit, so glaube ich sagen zu können, mit viel Freude und Engagement gemacht. Es ging halt einfach nicht mehr und ich bitte alle Leser dieses Briefes um Verständnis für diese Entscheidung, wobei ich noch betonen möchte, dass ich viel Verständnis aus der Pfarrgemeinde hierfür erhalten habe.

Trotzdem liegt mir die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe nicht nur an der Orgel, sondern auch im Gesang, immer noch am Herzen.

In den letzten Wochen habe ich daher das Gespräch mit einigen Sängerinnen und Sängern gesucht, um auszuloten, ob es möglich wäre, mit einer kleineren Gruppe, auch weiterhin die hohen Festtage, mit Gesang zu gestalten. Ich glaube, das dürfte gelingen, trotzdem will ich nicht voreilig handeln, der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief zwingt mich jedoch, diese Information einmal weiterzugeben.

Wir werden uns vorerst einmal unter dem Namen „KIRCHAUER VOKALENSEMBLE“ vorstellen und voraussichtlich bei den Weihnachtsfeiertagen das erste Mal die Festmesse gestalten.

Diesen Beitrag möchte ich aber auch dazu nutzen, Euch zu bitten, bei den Liedern der Messfeier, eifrig mitzusingen. Die Lieder werden rechtzeitig an der Anzeigentafel angezeigt, sodass jeder zeitgerecht das Lied im Gesangbuch findet und mitsingen kann. Es gilt noch immer das alte Sprichwort „WER SINGT, DER BETET DOPPELT“.

Wenn jeder so kräftig mitsingt wie unser Pfarrer Stani, dann haben wir in Kürze das Volumen eines Domchores. Glauben Sie mir, jeder kann singen!!! Ich glaube, es ist ein wunderbares Gefühl, wenn alle Gläubigen mit kräftigem Gesang Gott loben und preisen und die Kirche mit vollem Schall erklingt. Unser Pfarrer geht hier mit gutem Beispiel voran, folgen wir ihm.

Zum Schluss wünsche ich Euch Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ALLES ERDENKLICH GUTE für das Jahr 2020.

Euer Organist
Sepp Dinhobl



TERMINE BIS ZUM OSTERPFARRBRIEF 2020

- So. 1. 12. 9.30 Uhr 1. Adventsonntag– Adventkranzweihe,
anschl. Punschstand der Jugend
- Fr. 6.12. 17.00 Uhr Andacht beim Nikolausmarterl in der Ausiedlung
- Sa. 7.12. 17.00 Uhr Nikolausaktion der Jugend in der Kirche,
anschl. Punschstand der Jugend
- So. 8.12 9.30 Uhr hl. Messe, anschl. Dorfcafe - Laa
- So. 22.12. 9.30 Uhr hl. Messe, anschl. Punschstand der Jugend
- Di. 24.12. Ab 14.00 Uhr „Warten auf das Christkind“ in der Alten Schule
16.00 Uhr Kindermette mit Hirtenspiel
20.45 Uhr Krippenspiel,
21.00 Uhr Christmette
- Mi. 25.12. Christtag –**8.00 Uhr** Hochamt
- Do. 26.12. Stephanitag – 9.30 hl. Messe mit der Rhythmi
- So. 29.12. 9.30 Uhr hl Messe
- Di. 31.12 18.00 Uhr Jahresabschlussmesse

2020

- Mi.1.1. Neujahr – 8.00 Uhr hl. Messe
- So. 5.1. 8.00 Uhr hl. Messe - Sternsingeraktion der Pfarre,
Sammlung für Priester aus allen Völkern - Missiowerke
- So. 12.1. 8.00 Uhr hl. Messe, anschl. Sportler - Dorfcafe
- Sa. 1.2. Maria Lichtmess – 17.45 hl. Messe
- So. 2.2. 9.30 hl. Messe anschl. Dorfcafe- Kulm
- Mi. 26.2. Aschermittwoch – 18.00 Uhr hl. Messe mit Aschenkreuz
- So. 1.3. 7.30 Uhr Kreuzwegandacht – PGR**
8.00 Uhr hl. Messe, anschl. Dorfcafe – Graben drinnen
- So. 8.3. 8.00 Uhr hl. Messe, Sammlung für den Familien- Fasttag
- Fr. 6.3. 18.30 Uhr Kreuzwegandacht – Firmlinge**
- Fr. 13.3. 18.30 Uhr Kreuzwegandacht – Feuerwehr**
- So. 15.3. 7.30 Uhr Rosenkranz zu Ehren des hl. Patriz und der hl. Gertrude,
8.00 Uhr hl Messe
- So. 22.3. 7.30 Uhr Kreuzwegandacht - Chor,**
8.00 Uhr hl. Messe
- Fr. 27.3. 18.30 Uhr Kreuzwegandacht – Jugend**
- So. 29.3. 8.00 Uhr hl Messe, anschl. Dorfcafe – Graben draußen
- Fr. 10.4. 15.00 Uhr Kreuzwegandacht – Jungschar und Ratscher**

Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief: Sonntag, 15.3.2020